

Äbtissin Angela Boddem OSB



## Benediktinerinnen Abtei Varenzell

Gott suchen. Leben teilen.

### Liebe Freunde und Freundinnen, liebe Verwandte und Gäste,

im Zugehen auf Weihnachten senden wir Ihnen einen herzlichen Gruß aus der Abtei Varenzell! Nun ist es genau zehn Jahre her, dass wir – zu Beginn der Klostersanierung – diese Reihe von regelmäßigen Briefen begonnen haben. Sie haben sich bewährt als eine schöne Form, Ihnen aus dem Leben unserer Gemeinschaft zu berichten und in Kontakt zu bleiben. **Für alle Unterstützung, die wir in vielerlei Weise von Ihnen erfahren haben, sind wir sehr dankbar und freuen uns immer wieder über diese Verbundenheit. Herzlichen Dank!**

Seit dem letzten Brief im Sommer, der den „Frieden“ zum Thema hatte, scheint ein Friede für die Ukraine noch immer in weiter Ferne. Nun im Winter bekommt die Not der Menschen dort ein für uns kaum vorstellbares Ausmaß, und auch hier zu Lande haben Energieknappheit und steigende Preise längst spürbare Folgen. **So viel Not gilt es vor Gott zu tragen, und wir nehmen besonders die leidenden Menschen immer wieder in unser Gebet hinein!** Zugleich macht die Situation uns bewusst, wie gut es uns selbst geht und wie wenig selbstverständlich das ist.

Auch wir spüren die steigenden Kosten – und inzwischen auch die Kälte in der Kirche, die entsprechend der Vorgabe des Erzbistums nicht geheizt wird und uns für Teile des Stundengebets in den Kapitelsaal ausweichen lässt. Doch sind wir gerade jetzt dankbar, bei der Sanierung in unserem Kloster bereits viele **Maßnahmen zur Energieeinsparung** umgesetzt zu haben. Nicht zuletzt zeigt die Holzhackschnitzelheizung einmal mehr ihre günstige Energiebilanz. Frieren müssen wir nicht, und das ist ein Geschenk! Aber umso sorgfältiger versuchen auch wir, mit Strom und Heizung umzugehen.

Weiterhin arbeiten wir an einer **tragfähigen Perspektive für die Zukunft unserer Gemeinschaft**. Im Sommer haben wir bereits berichtet von der Entscheidung, eine Zusammenarbeit mit den **ALEXIANERN** zu beginnen, einer großen katholischen Trägerorganisation im Gesundheitswesen. In der zweiten Jahreshälfte fanden schon etliche Kurse der **ALEXIANERN** in unserem Gästehaus statt, und wir freuen uns über das positive Echo der Teilnehmenden, sei es zu deren

Fortbildungen oder auch zu unseren eigenen geistlichen Angeboten. Diese Partnerschaft hat gut begonnen und birgt für beide Seiten viele Chancen. – Daneben bieten wir Ihnen allen auch im kommenden Jahr unser bewährtes Kursprogramm und heißen Sie als unsere Gäste willkommen!

Ein weiterer wichtiger Schritt ist angebahnt: Lange Zeit haben wir nach einer guten Weise gesucht, die älteren und kranken Schwestern unserer Gemeinschaft hier im Haus gut versorgen zu können, wobei der Bedarf an Pflege und Hilfen im Alltag ständig wächst. Zusammen mit dem „Verbund katholischer Altenhilfe | Paderborn“ (VKA) ist nun ein Modell entwickelt worden, das vom nächsten Frühjahr an die Situation unserer Krankenstation spürbar entlasten soll. Eine angemessene Betreuung und Pflege der Älteren zu finanzieren, ist nicht nur ein gesellschaftliches, sondern auch ein klösterliches Thema, und so sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns bei den Kosten eines solchen Modells für unsere – inzwischen zahlreichen – hochaltrigen Mitschwestern unterstützen möchten!

Ein markantes Ereignis auch für unsere Gemeinschaft bedeutete der altersbedingte Rücktritt von Erzbischof Hans-Josef Becker im Oktober, der seit 2003 die Erzdiözese Paderborn geleitet hatte und – zusammen mit Herrn Generalvikar Alfons Hardt – unseren Weg stets mit Wohlwollen und Wertschätzung begleitet hat. Gemeinsam mit allen Gläubigen bitten wir nun um eine gute neue Leitung für unser Erzbistum, die die Kirche von Paderborn in Gottes Zukunft führt.

Mit unserem Impuls auf dem Faltblatt möchten wir in dieser Zeit, die so sehr von Angst und Schrecken geprägt ist, einen „anderen Blick“ wagen. Wir laden Sie ein, einmal mehr auf das Christus-Mosaik im Chor der Abteikirche zu schauen, das vielen von Ihnen lieb und vertraut ist. Lassen wir uns ermutigen, den Möglichkeiten Gottes für unsere Welt zu vertrauen.

„Fürchtet euch nicht!“ Dieser Anruf des Engels begleitet das Evangelium von Weihnachten. Immer wieder erleben Menschen in der Begegnung mit Gott diesen Zuspruch, wie es die Heilige Schrift bezeugt. In diesem Sinne wünschen und erbitten wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023, in dem der Friede wächst!

Ihre Äbtissin Angela Boddem OSB

*Äbtissin Angela Boddem OSB*

P.S.: Ihre Verbundenheit und Solidarität ist für uns ein wichtiger Beitrag auf unserem Weg in die Zukunft. Wir danken Ihnen sehr für jede Unterstützung unserer Gemeinschaft und unseres Dienstes für Gott und die Menschen!

